

Was sind OER?

Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden. Offene Lizenzen, z.B. Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen), ermöglichen den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Die Urheber bestimmen selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten.¹

Beispiele: OER können Bücher, Übungsblätter, Vorlesungsskripte und andere Texte sein, aber auch Fotos, Videos, Audio-dateien, Quizze, Datenbanken, Software, Apps und Webanwendungen.

Was sind Kriterien für OER?

David Wiley (2014) hat mit den „5 Rs“ der Offenheit (Retain, Reuse, Revise, Remix und Redistribute) beschrieben, welche Freiheiten OER für NutzerInnen bieten sollten. Diese wurden von Jöran Muuß-Merholz (2015) in deutscher Sprache als „5 Vs“ übersetzt:



Abb. 1 Die 5V-Freiheiten für Offenheit von Julia Eggstein (Grafik), Jöran Muuß-Merholz (inhaltliche Übersetzung, Anpassung und vorsichtige Erweiterung) und Jörg Lohrer (Wortschöpfer) unter CC BY 4.0 basierend auf *Defining the ‘Open’ in Open Content and Open Educational Resources* von David Wiley unter CC BY 4.0. Quelle: open-educational-resources.de/5rs-auf-deutsch/, Lizenztext: creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de

¹ UNESCO, <https://www.unesco.de/bildung/open-educational-resources.html>

Wo finde ich OER?

Wir haben eine Übersicht mit zahlreichen empfehlenswerten Links unter <http://oer.uni-bremen.de> zusammengestellt.








Wir informieren und beraten Sie gern.

ZMML · Franziska Richter · info@oer.uni-bremen.de



Creative-Commons-Lizenzen

Die von Creative Commons definierten Lizenzmodelle erlauben es, durch die Wahl der geeigneten Lizenz eindeutig festzulegen, welche Regeln bei der Verwendung des Materials eingehalten werden müssen. Somit können Sie selbst bestimmen, welche Freiheiten Sie anderen bei der Verwendung Ihrer Materialien einräumen. (Abb. 2)

| Creative Commons Lizenzen | | | Kopieren und veröffentlichen | Namensnennung | Kommerzielle Verwendung | Bearbeiten und anpassen | Lizenz ändern |
|---|---------------|---|------------------------------|---------------|-------------------------|-------------------------|---------------|
|  | PUBLIC DOMAIN | Gemeinfrei („No Rights Reserved“) | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
|  | CC BY | Namensnennung | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
|  | CC BY-SA | Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ |
|  | CC BY-ND | Namensnennung – Keine Bearbeitung | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ |
|  | CC BY-NC | Namensnennung – Nicht-kommerziell | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ |
|  | CC BY-NC-SA | Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ |
|  | CC BY-NC-ND | Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✗ |






| | | | | |
|--|--|--|---|--|
|  |  |  |  |  |
| Sie dürfen das Material verteilen (kopieren, veröffentlichen, zeigen etc.) | Sie müssen den/die Urheber*in des Originals angeben | Sie dürfen das Material kommerziell nutzen | Sie dürfen das Original bearbeiten und anpassen | Sie dürfen die Lizenz für Ihre Bearbeitung selbst auswählen |

Abb. 2 Creative Commons Lizenzen von ZMML Universität Bremen, veröffentlicht unter CC BY-SA 3.0, Lizenztext: creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de, Quelle: <https://www.uni-bremen.de/zmml/lehre-digital/open-educational-resources-oer.html> erweitert und übersetzt aus: *Creative Commons Licenses, Creative Commons – The Ultimate Guide* von Foter, veröffentlicht unter CC BY-SA 3.0. Quelle: foter.com/blog/how-to-attribute-creative-commons-photos/

Warum sind OER sinnvoll?

1. Didaktische Möglichkeiten erweitern

Die Mehrheit von offenen Bildungsressourcen ist digital erstellt bzw. steht digital zur Verfügung und kann so leicht auf unterschiedliche Lehr-/Lernszenarien angepasst werden. Die gemeinsame Entwicklung mit anderen Lehrenden oder Studierenden, z.B. in Projekten des Forschenden Studierens ist möglich. OER können in Blended-Learning-Formate (z.B. Inverted Classroom) eingebunden bzw. zu neuen Formaten verbunden werden.

2. Lehre sichtbar(er) machen

Die Nutzung und Erstellung von OER tragen dazu bei, dass die Inhalte mehr Menschen erreichen. Andere Lehrende, Studierende und alle an den Materialien Interessierten können diese den Lizenzbedingungen entsprechend verwenden. Dadurch kann die Leistung, die im Zuge der Lehrtätigkeit erbracht wird, nach außen hin vermehrt wahrgenommen und geschätzt werden.

3. Freier Zugang zu freier Bildung

Durch die Veröffentlichung von Bildungsressourcen als OER werden diese einem größeren Nutzerkreis kostenlos zugänglich gemacht.

4. Gut für die Qualität

Wenn Bildungsressourcen offen zur Verfügung stehen und weiterbearbeitet werden können, werden Verbesserungen und Aktualisierungen möglich. Durch das Veröffentlichen ist davon auszugehen, dass Urheber*innen besonders auf eine entsprechende Qualität achten.²

² Dieser Abschnitt ist ein Auszug aus "Leitfaden für die Erstellung von Open Educational Resources", Claudia Zimmermann, CC BY 4.0, Open Education Austria.